



Projekt: EFD

Alter: 20

Kommt aus: Eriskirch

Dauer: 12 Monate

Kontakt: [floriangoe.10@gmail.com](mailto:floriangoe.10@gmail.com)



*Ich arbeite in einer Wohngruppe für Menschen mit psychischer und physischer Behinderung. Jeweils 8 Klienten wohnen auf einer Wohngruppe und jeder hat sein eigenes Zimmer. Die Kooperation mit den Bewohnern ist sehr individuell und liebevoll. Die Hauptaufgabe besteht in der Aufrechterhaltung und dem Wiederaufbau der menschlichen Selbstbestimmung.*

### Was sind deine Aufgaben?

Meine Aufgaben sind wirklich sehr vielfältig und das motiviert mich jeden Tag aufs Neue. Ein Großteil der Begleitung nimmt die Pflege ein (Körperpflege, Stuhlgang,...), aber auch die Betreuung der Bewohner ist natürlich sehr wichtig (Aktivitäten, Spiele, Gespräche,...). Den Rest der Arbeitszeit wird von Arbeiten im Haushalt gefüllt (Wäsche waschen, spülen, putzen,...)

### Was machst du in deiner Freizeit?

In der Freizeit mach ich viel mit meiner Freundin, welche ich hier kennengelernt habe, Sport und ich bereise viele neue Orte. Gerne mit Freunden essen oder an den See zum Reden und Musik hören. Aber da werden sich im Sommer noch bestimmt einige Freizeitmöglichkeiten anbieten.

### Gibt es Seminare und wie findest du sie?

Ich habe bis jetzt 2 Seminare besucht und beide waren sehr gut organisiert und man hat viele neue Kontakte knüpfen können.

### Wie verlief die Vorbereitung/ brauchst du ein Visum?

Das Suchen hat viel Zeit in Anspruch genommen, aber nach meiner ersten Bewerbung ging alles sehr schnell. Ich habe innerhalb von 4 Tagen meine Zusage bekommen und wusste schon an Weihnachten 2017, wie es weiter geht. Das hat natürlich viel Sicherheit gegeben und nun konnte ich mich voll auf mein Abitur konzentrieren. Im Sommer 2018 hatte ich dann noch ein Vorbereitungsseminar in Stuttgart und dann ging's auch schon los.

### Wie viel Geld hast du zur Verfügung und reicht es?

Ich bekomme jeden Monat (von meiner Organisation und Erasmus+) 293,00€ und komme damit gut zurecht.

### Wie bist du untergebracht?

Mir wurde eine superschöne Wohnung bereitgestellt. Diese befindet sich 2 Minuten von meiner Arbeitsstelle entfernt und liegt etwas ruhiger auf einem kleinen Hügel über dem Dorf. Ich bin sehr glücklich mit meiner Unterkunft und meine Erwartungen wurden um ein Vielfaches übertroffen.

### Hast du eine Ansprechperson bei Problemen?

Ja. Sie hilft uns Freiwilligen hier wirklich sehr weiter und wir treffen uns jeden Mittwoch zum Reden.

### Hast du guten Kontakt zu Einheimischen und hast du Freunde gefunden?

Viele neue Freunde aus dem Ausland, aber auch Einheimische. Durch meine Sprache kann ich ohne Probleme mit den Menschen kommunizieren und ich suche immer wieder den Dialog.

### Was ist anders in deinem Aufnahmeland?

Die Mentalität. Hier ist alles etwas ruhiger und nicht so hektisch. Jeder ist freundlich und man fühlt sich als Teil einer großen Gesellschaft. Ich schätze die positive Einstellung der Menschen hier sehr.

### Was glaubst du ist typisch für das Land und die Leute?

Die Kein-Stress-Mentalität, das bürgerliche Essen, die Natur und die Hilfsbereitschaft untereinander.

### Wie ist das Essen?

Nicht viel anders als in Deutschland.

### Hast du die Landessprache gelernt?

Ja.

### Was war das Schönste, was du bisher erlebt hast?

Ein gemeinsames Wochenende mit meiner Freundin in einer eigenen Hütte mit Wellnessbereich in den Wintermonaten.

### Hast du auch schlechte Erfahrungen gemacht?

Fällt mir nichts ein.

### Was hast du Neues gesehen oder gelernt?

Natürlich neue Eindrücke in der Arbeit, viele neue Fähigkeiten und andere Orte.

**Haben sich deine Erwartungen erfüllt?**

Meine Erwartungen wurden übertrroffen.

**Hat dich dein Auslandsaufenthalt verändert?**

Bis jetzt noch nicht, aber wahrscheinlich ist die soziale Kompetenz und die Hilfsbereitschaft noch stärker geworden.

**Was hast du dir für den Rest deines Aufenthaltes noch vorgenommen?**

Einen Einblick in die Verwaltung und die Hintergründe der sozialen Arbeit und die ein oder andere Unternehmung mit Freunden.

**Was bringt dir deine Zeit im Ausland für die Zukunft?**

Sie unterstützt mich ungemein in meiner Berufsfindung und der individuellen Reifung der Persönlichkeit. Ich bin sehr froh, dass ich diese Möglichkeit eines freiwilligen sozialen Jahres habe.

**Welche Insider Tipps kannst du Jugendlichen geben, die das Land bereisen möchten?**

Seit offen für die Sprache und die Kultur. Wirklich produktive Tipps kann ich nicht geben, weil halt der Unterschied zwischen meiner Heimat und Österreich nicht groß ist.

**Bist du zufrieden mit deinem Projekt/ deiner Organisation und würdest sie weiterempfehlen?**

Ich bin sehr zufrieden mit meinem Projekt und würde es aus ganzem Herzen weiterempfehlen. Es gefällt mir hier super und ich würde das Jahr sofort nochmal machen.

**Welche Tipps kannst du Jugendlichen geben, die auch ein (Aupair/ EFD/weltwärts usw.) machen möchten?**

Schaut auf eure Stärken und versucht diese einzubringen. Mit einem Lächeln und einer offenen Art kann man sehr viel bewirken.

**Drei Dinge, die du unbedingt mitnehmen würdest?**

Freundin, österreichische Mentalität und meine Wohnung.

**Schreibst du einen Blog und möchtest die Adresse an interessierte Jugendliche weitergeben?**

Nein.

**Impressum:**

**Text von:** Florian Göttle | April 2019 |

**Fragen:** Doris Hofer | Februar 2018 |

**Layout:** Agnese Michelini | April 2019 |